

Vier Jahre später

~Komplett~

Von abgemeldet

Kapitel 22: (22)

Part: 22/30

Titel: -

Autorin: Koike

Fandom: Naruto

Pairing: Naruto Uzumaki x Itachi Uchiha, Naruto Uzumaki x Sasuke Uchiha, Sakura Haruno x Neji Hyuga

Disclaimer: s.Beschreibung

Warnung: Romantik, Drama, Action, Shonen-Ai, Darkfic, ggf. Lemon

Ich bin wirklich schlimm, aber ich hatte eine Tiefphase die letzten drei Wochen und da ging gar nichts. Erst letzte Woche habe ich wieder etwas auf die Reihe bekommen und hier ist das Ergebnis: das nächste Kapitel von dieser FF.

Ich hoffe, dass es euch gefällt. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und würde mich über einen Kommentar freuen.

~~~

Die Rosahaarige hatte nicht wirklich mitbekommen, wie der Kampf sich entwickelte, zu sehr, hatte die Neuigkeit über Kabutos Sterilität sie erschüttert, denn die anfängliche Freude, dass das Kind, was sie ihn sich trug, von ihrem Freund war, war neben einem gewissen Mitleid, dass sie für den grauhaarigen Oto-nin hatte, da er wohl nie eigene Kinder haben konnte, und einer Erschütterung nun in ihrem Geist, bevor es nach einer Weile einem anderen Gefühl gewichen war, einem Gefühl der Angst, dass der Hyuga noch kein Kind mit ihr wollte und sie deshalb verstieß, denn sie würde auf keinen Fall das Wesen in ihr abtreiben.

Sie wurde aus ihren Gedanken gerissen, als sie plötzlich von einer starken Welle, eines starken Windes ähnlich, erfasste und etwas gegen die Wand warf. Ihr Blick fiel dann auf ihren ehemaligen Teamkameraden, der immer noch ohnmächtig auf dem Boden lag. Ihn riss die Windboe mit und er wäre fast mit dem Kopf gegen die Wand geschlagen, hätte sie nicht so schnell reagiert, einen Doppelgänger beschwört und ihn festgehalten, auch wenn es ein wenig gefährlich bei ihrem Chakrastand war, wollte sie nicht, dass der schwarzhaarige Uchiha mehr Schäden davon trug, als er schon hatte.

Nachdem der Wind abgeklungen war, löste sie den Doppelgänger auf und schaute kurz, ob Sasuke neue Verletzungen davon getragen hatte, was nicht der Fall war. Ihr Blick fiel nach draußen auf das Schlachtfeld, da sie wissen wollte, wer oder was den Windstoß erzeugt hatte, als sie sah, wer gegen Orochimaru kämpfte und ihn gerade durchbohrte.

Sie kannte ihn nur aus Büchern oder Erzählungen von Tsunade und dachte, dass er mittlerweile tot war. Doch scheinbar nicht, denn Minato Namikaze, der ehemalige, tot geglaubte, vierte Hokage besiegte gerade im Moment den größten Feind Konohagakures.

Natürlich war eine gewisse Freude bei ihr zu erkennen, aber als ihre Gedanken wieder zu dem grauhaarigen Oto-nin drifteten, mit dem sie sich erst unterhalten hatte. Er hatte ihr erzählt, dass er den nun toten Anführer der Oto-nins geliebt hatte. Es tat bestimmt weh, seine Liebe zu verlieren, und ehrlich gesagt wollte sie sich den Schmerz gar nicht vorstellen.

Langsam begab sie sich zu den Anderen und ihr Blick fiel dann dort angekommen auf den grauhaarigen Oto-nin, der nur ihr den Schmerz offenbarte, und es war schrecklich, das zu sehen, sodass sie sich an der Person neben ihr festhalten musste. Es war für sie einen Moment so, als würde sie selbst diesen unsagbaren Schmerz spüren und das war fast unerträglich und auf jeden Fall nicht auf der Schnelle verkraftbar.

Während sich die Anderen in Richtung des Tunnels begaben und der ehemalige Hokage schon den Uchiha auf den Arm nahm, der immer noch in der Höhle lag, löste Sakura sich von ihrem ehemaligen Sensei, an dem sie sich festgehalten hatte, und ging einige Schritte auf den jetzigen Anführer von Oto-gakure zu und schickte ihm einen verständnisvollen und mutmachenden Blick, bevor sie leise sagte: „Danke!“

Danach drehte sie sich weg, einen letzten Blick zu ihm werfend, bevor sie nun dem hervor eilenden Ninjas und ihren Freunden und Verbündeten folgte.

Der ehemalige Hokage bemerkte, dass nicht nur er, sondern auch der Rest der Kämpfer ziemlich am Ende des Chakras war, als er sich seinem ehemaligen Schüler näherte und ihn hochhob, da der ältere Uchiha schon seiner Tochter half.

Er spürte die Blicke der Anwesenden, vor allem seinen anderen ehemaligen Schülers, der Jo-nin war, und der rosahaarigen Kunoichi. Natürlich wusste er, dass einige Fragen zu beantworten waren, aber es gab momentan andere Sachen, die Vorrang hatten, nämlich die Gesundheit seines Sohnes, bei dem er wusste, dass Kyubi kurz vor dem Ausbruch war.

Er warf einen Blick zu dem älteren Uchiha und teilte ihm wortlos mit, dass er bereits mit dessen jüngeren Bruder voreilen würde, da jede Stunde nun zählte, wenn sie Naruto retten wollten. Man konnte ein Zögern in dessen Gesicht erkennen, aber der ältere Uchiha nickte daraufhin und sah dann, wie sein Bruder mit dem ehemaligen Hokage davon eilte.

Durch die vielen Verletzungen, die einige Mitglieder der restlichen Gruppe hatten, mussten sie das Tempo ein wenig zügeln. Auch wenn er gerne bei dem Ritual dabei gewesen wäre, wusste er, dass die Rettung des Blondschoopfs zurzeit am wichtigsten war. Alles Andere war unwichtig im Moment.

Der Hyuga hatte nur aus den Augenwinkeln wahrgenommen, wie der grauhaarige Oto-nin seiner Freundin ein Zettel einsteckte. Auch diese Nähe und Vertrautheit, die sie zu dem Oto-nin hatte, war ihm alles Andere als geheuer, denn normalerweise war sowas nur unter guten Bekannten, Freunden oder Partner möglich, zumindest kannte er es nur so.

Deshalb musste er unbedingt mit ihr reden, denn er wusste, dass sie noch etwas verbarg und er würde herausfinden was. Sie gingen weiter und bereiteten an einem geeigneten Ort das Nachtlager vor, wo sich eine gute Gelegenheit für den Hyuga entpuppte.

Er zog seine Freundin einfach beiseite, während die Anderen das Lager herrichteten und fragte geradeaus: „Was hast du vor mir zu verbergen?“

Die rosahaarige Kunoichi beobachtete, wie der ehemalige Hokage mit ihrem ehemaligen Teamkollegen voreilte und anhand von dem Blick des älteren Uchihis konnte sie erkennen, dass die Lage sehr ernst war. Sie ließ sich daraufhin ein wenig zurückfallen zu ihrem Freund, dem sie noch immer ihre Schwangerschaft verbarg und die ‚Vergewaltigung‘ von Kabuto, als sie damals entführt worden war. Auch wenn sie Zweifel hatte, dass er das Kind wollte und akzeptierte, wusste sie, dass sie ihm es irgendwann beichten musste, und sie fühlte, dass es bald sein würde.

Sie bemerkte erst, als sie stehen geblieben waren, für ein Lager, wie der Hyuga sie beiseite schob, ihre Handgelenke an einen Baum pinnte, und mit einem durchdringenden, vielleicht ein wenig eifersüchtigen Blick fragte, was sie zu verbergen hatte. Sie schluckte, hatte sie es doch schon ein wenig später erwartet, aber sie wusste, dass es kein Zurück mehr gab.

Sie kannte den Schwarzhaarigen dafür einfach zu gut und wusste, dass er nur die Wahrheit akzeptierte. Sakura atmete noch einmal tief durch, bevor sie mit dem ersten, für sie viel schwierigeren Teil der Wahrheit anfang: „Neji, die wichtigste Sache, die ich vor dir verberge, ist die Tatsache, dass ich schwanger bin und zwar von dir.“

~~~

So, das war das Kapitel. Ich denke, dass man merkt, dass die FF sich langsam dem Ende nähert. Ich hoffe, dass es euch gefallen hat.

Ich würde mich über eure Kommentare freuen.

Aber nun erst einmal zu den Kommis zum letzten Kapitel:

@alicia79: *Erst einmal danke für deinen Kommentar. Es freut mich immer wieder neue Leser und Kommischreiber zu meinen FFs zu begrüßen. Ich freue mich, dass es dir gefallen hat. Und ich hoffe aber dennoch, dass du trotz Schwierigkeiten am Anfang zu einem guten Ende gekommen bist, da es noch viele verwirrende Stellen dort gab, da ja noch nicht alles geklärt war.*

@Maron89: *Danke für deinen Kommentar. Es gilt dasselbe wie bei alicia79: Es freut mich, dich als neuen Leser und Kommischreiber hier zu begrüßen, und dass es dir bis jetzt gefallen hat. Ich hoffe, dass es für dieses Kapitel ebenso gilt (und auch für die Nächsten). Das mit der ENS ist kein Problem. Ich schicke eh jedem, der einen Kommi beim Kap davor*

hinterlassen hat, eine ENS.

@Rani: *Erst einmal danke für deinen Kommentar. Es freut mich, dass es dir gefallen hat. Mir war die Stelle mit Kabuto am Ende und Orochimaru wichtig, da ich fand, dass es irgendwie ansonsten in der Luft gehangen hätte und zu keinen Ende gekommen wäre, wenn ich Kabuto nur gesagt lassen hätte: 'Ihr habt freies Geleit bis zur Grenze'. Auch wenn ich den Chara an sich nicht so mag, war mir hier ein richtiger Abschluss schon wichtig.*

@Mitzuna-chan: *Danke für deinen Kommentar. Natürlich verstehe ich, dass dich Orochimarus Tod freut - ich war auch froh, dass ihm ein Ende gesetzt wurde, vor allem nach dem, was er Sasuke angetan hat, aber wenn man Kabuto sieht tut einem auch leid. Ob sie es schaffen, Naruto zu retten oder nicht bleibt an dieser Stelle erst einmal offen, aber dann wäre wirklich alles gut, da stimme ich dir zu.*

@FanNaruto: *Erst einmal danke für deinen Kommentar. Es freut mich trotz deines Urlaubes einen Kommi zu lesen - es ist nicht schlimm, dass er verspätet kam, war ich doch mit diesem Kapitel nicht besser. Also mach dir keinen Kopf. Es freut mich, dass es dir aber trotzdem gefallen hat.*

So, das war alles.

Bis zum nächsten Kapitel.

Lg,

Koike